

Kapitalflussrechnung

1)	Jahresüberschuss	1.033	
2)	- Zinserträge	-329	DRS 21
3)	Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	665	
4)	Zu/Abnahme der Pensionsrückstellungen	45	
5)	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		
6)	Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	28	
7)	Zu/Abnahme der Vorräte	31	
8)	Zu/Abnahme der Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	-339	
9)	Zu/Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	137	
10)	Zu/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-297	
11)	Veränderung der aktiven/passiven RAP	84	
12)	Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.058	
13)	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des AV	323	
14)	Zinserträge	329	DRS 21
15)	Auszahlungen für Investitionen	-1.754	
16)	Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.102	
17)	Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	6	
18)	Auszahlungen an Gesellschafter	-308	
19)	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme langfristiger Kredite		
20)	Auszahlungen für Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-207	
21)	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-509	
22)	zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-553	
23)	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.503	
24)	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.950	

Der negative Saldo aller drei cash flows konnte vollständig aus dem Finanzmittelfond des Jahresanfangs entnommen werden, d. h., es mussten keine Kredite aufgenommen werden, um Zahlungsmittelbedarf zu decken. Es konnten sogar langfristige Kredite in erheblicher Größenordnung getilgt werden zzgl. einer Dividendenausschüttung an die Aktionäre.

Der operative CF entspricht in etwa der gesamten Investitionssumme (netto), d. h., das Investitionsmittel fast vollständig auf dem Wege der Innenfinanzierung erwirtschaftet wurden.

Problematisch ist allenfalls die Zunahme der Forderungen (Debitorenmanagement überprüfen!)

Auch nach der Periode kann die Finanzmittelausstattung der AG als gut bezeichnet werden.

Berechnungen

Rückstellungen	Gesamt	3.595	3.847
	- PR	1.610	1.565
	kfr.	<u>1.985</u>	<u>2.282</u>
	Abnahme	-297 (Auflösungsüberschuss, Ertrag - nicht einzahlungswirksam)	

Einzahlungen Abgang AV	01.01.2015		4.785
	+ Zugänge		1.754
	- Abschreibungen		-665
	- 31.12.2015		<u>-5.523</u>
	Abgänge Buchwert		351
	- Verlust aus AA		<u>-28</u>
	Einzahlungen aus AA		323

Verbindlichkeiten	Gesamt	2.625	2.695
	- kfr	2.223	2.086
	lfr.	<u>402</u>	<u>609</u>
	Abnahme	-207 (Tilgung = Mittelabfluss)	

Investitionsquote: $\frac{\text{Nettoinvestition} \times 100}{\text{AK/HK SA Beginn Wj.}}$

Nettoinvestitionen hier: *hier bitte genau lesen!* Auszahlungen für Investitionen - Einzahlungen aus Desinvestitionen

Auszahlungen:	868
- Einzahlungen	<u>-133</u>
Nettoinvestitionen	735

Einzahlungen:	Buchwert 1.1.	2.202
	+ Zugänge	868
	- AfA	-501
	- Buchwert 31.12.	<u>-2.408</u>
	AA zum Buchwert	161
	- Verluste aus AA	<u>-28</u>
	Einzahlungen aus AA	133
		<u>735 × 100</u>
	9853	7,46%

Liegt deutlich unter dem Branchendurchschnitt - Folge: zu geringe Zuwachsraten an neuen Maschinen und Anlagen, Gefahr der Überalterung, geringere Wettbewerbsfähigkeit durch zunehmenden Verschleiß und geringere Produktivität.

Anlagenabnutzungsgrad: $\frac{\text{kumulierte Abschreib. auf SA} \times 100}{\text{AK/HK zum Ende des Jahres}}$

$$\frac{7.777 \times 100}{10.185} \quad \mathbf{76,36\%}$$

weitgehend abgeschrieben, zukünftig erhöhter Kapitalbedarf, Folge zu geringer Investitionen in der Vergangenheit -> Investitionsstau!

	2015	2014	Differenz
ARAP	56	25	-31
PRAP	410	295	<u>115</u>
			84